

# D.A.S.: Rechtsschutz für EPU

Die Unternehmensform mit den höchsten Zuwachsraten ist in Österreich derzeit das Ein-Personen-Unternehmen. Dieser Entwicklung trägt D.A.S. Rechnung und hat einen speziellen Rechtsschutz für EPU entwickelt.

**I**n Österreich gibt es zurzeit schon rund 250.000 Ein-Personen-Unternehmen (EPU). Mehr als andere Unternehmer brauchen diese Einzelkämpfer einen starken Partner, der für rechtliche Beratung sorgt und bei Konflikten sein Know-how zur Erzielung geeigneter Lösungen zur Verfügung stellt.

Diesem unterschiedlichen Bedarf an Rechtsschutzleistung Rechnung tragend, hat D.A.S. einen neuen EPU-Rechtsschutz an die Struktur des Firmen-Rechtsschutz-Tarifs angelehnt. So können Ein-Mann- oder Ein-Frau-Betriebe der unterschiedlichen Branchen im betrieblichen Rechtsschutz versichert werden.

Damit die individuelle Unternehmensentwicklung berücksichtigt werden kann, steht das neue Produkt in drei Varianten zur Verfügung: Bei einer Versicherungssumme von EUR 127.000,- bietet

die erste Variante einen kompletten Privat- und Berufs-Rechtsschutz für den Unternehmer und seine Familie und im betrieblichen Bereich Beratungs-, Schadenersatz-, Straf-, und Sozialversicherungs-Rechtsschutz zuzüglich Rechtsschutz für Grundstückseigentum und Miete für den Betriebsstandort, auch wenn dieser gleichzeitig der Hauptwohnsitz ist.

In der zweiten Variante kommt zum Basis-Schutz wie oben beschrieben der Allgemeine Vertrags-Rechtsschutz hinzu, einschließlich Inkasso-Rechtsschutz ohne Einschränkung auf ein paar wenige Fälle pro Jahr.

Und in der Premium-Variante bietet D.A.S., so Vorstandssprecher Johannes Loinger, bei Streitigkeiten aus Versicherungsverträgen Deckung mit unlimitierter Anspruchsobergrenze. Bei anderen



Johannes Loinger:  
„Betrieblicher  
Rechtsschutz jetzt  
auch für EPU.“

Vertragsstreitigkeiten Deckung auch dann, wenn einmal die vereinbarte Anspruchsobergrenze überschritten ist, sowie UWG-Deckung und Versicherungsschutz in Domain-Streitigkeiten.

Von Beginn an berücksichtigt der EPU-Rechtsschutz auch zukünftige Bedürfnisse eines Ein-Personen-Unternehmens: Vorsorge bis zu 3 (zukünftige) Beschäftigte, im Straf-Rechtsschutz: Vorsatzdeckung, Kostenübernahme von Privatsachverständigen sowie Mediation und Insolvenz-Rechtsschutz. ■